

**Timo Busch**

# Arbeitsbelastung und Bewältigungsstrategien von Lehrkräften an Förder- und Grundschulen

**Examensarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2012 GRIN Verlag  
ISBN: 9783668716605

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/195155>

**Timo Busch**

**Arbeitsbelastung und Bewältigungsstrategien von  
Lehrkräften an Förder- und Grundschulen**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# ARBEITSBELASTUNG UND BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN VON LEHRKRÄFTEN AN FÖRDER- UND GRUNDSCHULEN

Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung, dem Landesprüfungsamt für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter vorgelegt von:

Timo Busch

# Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Zweck der Arbeit .....	3
2. Aufbau der Arbeit .....	5
3. Stand der Forschung .....	6
3.1 Einführung.....	6
3.2 Burnout – Symptome.....	9
3.3 Wie entsteht Burnout? .....	15
3.4 Bewertung der Konzepte.....	20
3.5 Bisherige empirische Untersuchungen.....	23
3.6 Abgrenzung zu ähnlichen Konzepten.....	25
3.7 Instrumente zur Messung .....	27
3.8 Konsequenzen aus der aktuellen Forschungslage .....	39
4. Resultierende Fragestellungen und Hypothesen .....	40
5. Methode .....	41
5.1 Stichprobe.....	41
5.2 Vergleich der personenspezifischen Merkmale beider Gruppen .....	45
5.3 Material und Durchführung.....	46
6. Ergebnisse.....	48
6.1 Analyse der Verteilung und Ausprägung des Burnout.....	48
6.2 Vergleich der Skalenwerte beider Personengruppen .....	59
7. Diskussion .....	65
8. Zusammenfassung .....	69
9. Literaturverzeichnis .....	71
10. Anhang.....	77

## 1. Anlass und Zweck der Arbeit

Der Mensch ist zu jeder Zeit im Alltag und im Beruf unwiderruflich Belastungen ausgesetzt. Bei zu starken Belastungen können sich als Folge dauerhafte Veränderungen einstellen. Depressionen, (psychologische) Erschöpfung und das inzwischen sehr bekannte *Ausgebranntsein* sind häufig festgestellte Symptome.

Erstmals konnte diese Gefahr von dem deutschstämmigen Psychoanalytiker Herbert J. Freudenberger (1974) zunächst bei sozialen Berufen wie Altenpflegern, Feuerwehrkräften oder bei der Polizei nachgewiesen werden. In der Folge zeigte sich aber, dass auch in verschiedenen anderen Berufsfeldern die Menschen zu hohen Belastungen ausgesetzt sind. (Hedderich, 2009; Schaarschmidt & Fischer, 2001; Bieringer, 2005; Burisch, 2006)

Die beiden amerikanischen Psychologinnen Maslach und Jackson (1981) führten schließlich den Begriff *Burnout* ein, der für den Zustand steht, der aus einer dauerhaften beruflichen Überbelastung resultiert.

Die Arbeitsbelastung von Lehrern ist ein spezieller Bereich, der aktuell und in den letzten Jahren immer wieder mit negativen Schlagzeilen auf sich aufmerksam machte. Am 23. November 2000 titelte DIE ZEIT „Die Leiden der Lehrer“ und berichtete über stetig ansteigende Ansprüche an Lehrerinnen und Lehrer in der Öffentlichkeit, die physische und psychische Krankheiten wie das oft gehörte *Burnout-Syndrom* auslösen können. Bei einer Untersuchung zur Schulkrise im Nachrichtenmagazin FOCUS vom 9. April 2001 wurde angesichts steigender Krankheitszahlen und vermehrter Frühpensionierungen sogar vom „Höllensjob Lehrer“ gesprochen. Die schulische Situation ist außerdem durch den bundesweit problematischen Lehrermangel und das dadurch ansteigende Problem des Unterrichtsausfalls geprägt.

Forschungsarbeiten konnten bereits in Ansätzen auf das Risiko der dauerhaften beruflichen Überbeanspruchung von Lehrkräften aufmerksam machen (z.B. Kramis-Aebischer, 1995; van Dick, Wagner & Petzel, 1999).

Auffällig ist zudem, dass bei einer vergleichbaren Belastung, wie zum Beispiel unter gleichen Rahmenbedingungen, nicht alle Lehrkräfte erkranken, sodass der Blick der Forschung auch auf individuelle Stressbewältigungsstrategien,

dem nach Lazarus, einem der bekanntesten amerikanischen Psychologen, sogenannten *Coping*, gerichtet wird. Verschiedenste Instrumente wie beispielsweise das „Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster“, kurz AVEM (Schaarschmidt & Fischer, 2001), oder das Maslach Burnout Inventory, kurz MBI (in der Übersetzung von Enzmann & Kleiber, 1989) oder die Utrecht Coping List (Neugebauer & Latscha, 2009) wurden speziell dafür entwickelt, die Belastung zu messen und das individuelle Bewältigungsverhalten zu untersuchen. Alle drei Instrumente unterscheiden sich bezüglich ihrer psychometrischen Qualität, ihrer theoretischen Grundlage und damit ihrer erfassten Merkmale. Folglich differieren auch die Anzahl der Items und die benötigte Zeit, die Fragen zu beantworten.

Die Notwendigkeit weiterer, differenzierter Analysen von Berufsbelastungen und deren Bewältigungsmöglichkeiten drängt sich sowohl aufgrund steigender Krankheitszahlen als auch der differenten Forschungsergebnisse immer stärker auf.

Da die unterschiedlichen Einflussfaktoren auf Lehrerinnen und Lehrer<sup>1</sup> immer stark von der jeweiligen Schulart abhängen, an der die Lehrkraft arbeitet, beschäftigt sich diese empirische Arbeit mit dem Titel „Arbeitsbelastung und Bewältigungsstrategien von Lehrkräften an Förder- und Grundschulen“ mit Förder- und Grundschullehrkräften. Als Beispiel für eine Förderschule wurde eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung gewählt.

Die Grundlage zu dieser empirischen Arbeit liefert ein Fragebogen, der von Lehrern dieser Schulen ausgefüllt wurde und im Folgenden ausgewertet wird.

Entwickelt und bereits bei Lehrkräften von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen angewendet wurde dieser Fragebogen von Dr. Wilbert und Dr. Neugebauer (2010), zweier Professoren der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Fachbereich Heilpädagogik, im Rahmen ihres Projektes „Arbeitsbelastung und Bewältigungsstrategien von Lehrkräften an Förderschulen“. Diese Arbeit soll einen weiteren Beitrag zu bereits gewonnenen Erkenntnissen liefern und die Brücke zu den genannten Schularten schlagen. Ziel ist es, in Zukunft Aussagen

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird zur Vereinfachung nur noch die jeweilige männliche Form benutzt.

über mögliche Arbeitsbelastungen von Förderschullehrern mit Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung und von Grundschullehrkräften zu ermöglichen.

## **2. Aufbau der Arbeit**

Diese Arbeit gliedert sich wie folgt:

Nach der Einleitung in Kapitel 1 und der Gliederung der Arbeit in Kapitel 2, werden in Kapitel 3 zunächst grundlegende Symptome und Theorien zur Entstehung von Arbeitsbelastungen und Burnout vorgestellt. Diese Konzepte werden anschließend bewertet.

Nachdem im Anschluss auf verschiedene empirische Untersuchungen eingegangen worden ist, wird das Burnout-Syndrom von ähnlichen Erkrankungen abgegrenzt und unterschiedliche Instrumente zur Erfassung von Burnout präsentiert.

Abschließend von Kapitel 3 führen die Konsequenzen der aktuellen Forschungslage zu den resultierenden Fragestellungen und Hypothesen für die vorliegende Untersuchung, die in Kapitel 4 aufgegriffen werden.

Kapitel 5 beleuchtet die methodische Vorgehensweise der empirischen Erhebung. Neben einer näheren Beschreibung der erhobenen Stichprobe und einem Vergleich der beiden Personengruppen, wird das Material und die Durchführung der Untersuchung behandelt.

Im folgenden Kapitel (6) werden zunächst die Ergebnisse für jede Personengruppe einzeln betrachtet und schließlich miteinander verglichen. In der Diskussion (Kapitel 7) werden dann die Ergebnisse aufgegriffen und wie der Fragebogen selbst, kritisch analysiert.

In Kapitel 8 wird zum Abschluss die vorliegende Arbeit zusammengefasst.